Rezensionen von Buchtips.net

Gustave Flaubert: Madame Bovary

Buchinfos

Verlag:	Manesse (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-7175-1126-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,20 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die Geschichte beginnt mit Charles Bovarys Schulzeit, die er duldsam hinter sich bringt. Er wird Arzt und praktiziert auf dem Lande. Seine Mutter verleitet ihn dazu eine wohlhabende Witwe zu heiraten. Als diese stirb, wirbt er um Emma, die Tochter eines reichen Bauern. Nach der Hochzeit rückt Emma in den Mittelpunkt der Erzählung. Ihr Mann und das Landleben langweilen sie. Auch das gemeinsame Kind verschafft ihr nur kurz Ablenkung. Bei einem Empfang erliegt sie den Verführungskünsten von Rodolphe Boulanger, einem wohlhabenden Gutsherrn. Der wird ihrer schnell überdrüssig und die Langweile holt Emma ein. Ein neuer Liebhaber, der Notariatsangestellte Leon, bringt zunächst die gewünschte Abwechslung. Doch solche Arrangements werden irgendwann auch zur Routine. Zudem verschuldet sich Emma immer mehr bei einem Wucherer durch den Kauf von nutzlosen Luxusartikeln. Dem Leben überdrüssig greift sie zum Gift und nimmt sich das Leben. Ihr Mann Charles fasst alles in einem Satz zusammen: Es ist die Schuld des Schicksals.

Flaubert ist mit diesem Werk ein Klassiker der Weltliteratur gelungen. Grundlage der Geschichte war eine Zeitungsnotiz über den Selbstmord der Delphine Delamare im Jahre 1848. Es folgten fünf mühsame Jahre der Recherche und des Ausfeilens für Flaubert, bis zur ersten gekürzten Veröffentlichung mit der Folge einer gerichtlichen Anklage. Flaubert und der Herausgeber wurden aber freigesprochen und das Buch ging ungekürzt in Druck. Die Kraft der Darstellung vieler Details jener Zeit und die präzise Nachzeichnung des Sterbens von Emma nach der Einnahme des Giftes sind ergreifend und ziehen den Leser in seinen Bann. "Als ich die Vergiftung der Emma Bovary schrieb, fühlte ich den Geschmack des Arsens auf meiner Zunge" notierte Flaubert später. So mag es sicher auch manchem Leser des Romans ergehen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Lothar Hitzges
[03. Januar 2004]